

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das 3. Armeekommando sorgt für die Festhaltung von Lemberg durch die hierzu nötigen Kräfte. Die 44. Landwehr-Infanterietruppendivision und die nachfolgende 88. Landesjägerbrigade werden im Raume Kulikow zur Verfügung des Armeekommandos bereit sein, um je nach der Lage gegen Nord oder gegen Ost eingesetzt zu werden.

Das 2. Armeekommando hat die im Raume um Stanislaw eintreffenden Kräfte ehestens zu vereinigen, mit denselben vorerst den vom Zbrucz her erfolgenden Vorstoß zurückzuschlagen, dadurch Flanke und Rücken der Gesamtar mee zu schützen, um dann zur Vorrückung gegen Nord frei zu werden.

Die Armeegruppe General der Infanterie v. Kummer hat, wie ihr schon befohlen, zu trachten, ehestens die Weichsel abwärts Zawichost zu überschreiten und links der 1. Armee vorzugehen, unter deren Befehl sie dann zu treten hat.

Das deutsche Landwehrkorps wird angewiesen, Direktion auf Zwangorod zu nehmen und gegen feindlichen Vorstoß von Nord zu sichern.

Die Gruppe Czernowitz stand am 23. August im siegreichen Kampfe gegen gleich starke Kräfte. Sie hat besonderen Befehl.

Sobald es gelungen ist, den Hauptstoß zwischen Bug und Weichsel entscheidend zu führen, kann es notwendig werden, dann die 2., 3. und 4. Armee zu einem Vorgehen in östlicher Richtung einzusetzen.

Es ist selbstverständlich, daß dieser allgemeine Gedanke durch den Gang der Ereignisse Modifikationen erfahren kann, aber im großen bleibt er die Richtschnur des Handelns.

Armeekommando.

Dienstag, den 25. August, in aller Herrgottsfrühe, schon um 2 Uhr 30 Minuten vormittags, kam der Alarmierungsbefehl mit der Marschlinie Porzecze—Lubien Wf.—Zimna Woda—Lemberg—Malechow—Dublanj, zusammen 40 Kilometer. Östlich Lemberg war Gefechtslärm gehört worden.

Da ohnedies um 2 Uhr früh Tagwache war, konnte in einer Stunde schon aufgebrochen werden. Das 2. Bataillon konnte zum Großteile nicht mehr das Frühstück nehmen.

Das Regiment marschierte nicht mehr an der Tete, sondern wurde nach der Kantionierung eingereiht. Starke Nebelschwaden zogen daher und hinderten den Ausblick, doch bald hatte sie die Sonne zerstreut. Nach 6½ stündigem ununterbrochenen Marsche wurde in Zimna Woda, wo bereits die Einundzwanziger waren, eine Mittagsrast eingeschaltet. Wagen, voll mit Bierfässern, fuhren daher. Heiß war es, Durst hatten wir. Im Nu war der Handel geschlossen; zahlreiche Fässer rollten die Wagen herunter. „Auf beim Spund, die Welt geht z' Grund!“ und alle, Offiziere wie Mannschaft, ließen sich das köstliche Maß schmecken.



Lemberg.